



Bodensee-Parlamentarier tagen in Vorarlberg

Im Landhaus in Bregenz tagte am Freitag, 28. März 2003, zum 19. Mal die Bodensee-Parlamentarier-Kommission. Auf Einladung des vorarlbergischen Landtagspräsidenten Manfred Dörler kamen neben den Landtags- bzw. Kantonsrats- und Grossratspräsidenten zahlreicher Anrainerländer über 30 Parlamentarier aus den beiden Appenzell, Baden-Württemberg, Bayern, dem Fürstentum Liechtenstein, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau, Vorarlberg und Zürich in Bregenz zu einem Meinungsaustausch zusammen. Tagungsschwerpunkt war die „Zukunft des Alpenrheins“.

Neben der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und dem Bodenseerat ist die Parlamentarier-Kommission Bodensee ein weiteres Gremium, das sich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit widmet. Ziel und Aufgabe der Parlamentarier-Kommission Bodensee ist es, in einem ständigen Informations- und Meinungsaustausch gemeinsame grenzüberschreitende Probleme zu erörtern und dafür gemeinsame Lösungen anzustreben. Die Kommission behandelt gemäß ihren Verfahrensregeln schwerpunktmäßig Themen, die die gesamte Bodenseeregion betreffen. Dazu gehören u.a. die Themen Umwelt, Gewässerschutz, Verkehr, Tourismus sowie wirtschaftliche Zusammenarbeit und Zukunftsfragen die Region betreffend.

Zu Beginn der Sitzung verkündete Dr. Dubach, als Vertreter der Internationalen Bodenseekonferenz den nunmehr einjährigen Vorsitzwechsel sowie die Einrichtung einer Geschäftsstelle der IBK in Konstanz. Den Vorsitz in der IBK hat 2003 der bayerische Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen, Dr. Werner Schnappauf inne. Anschließend stellte sich Thomas Gossner als neuer Leiter der Geschäftsstelle der IBK vor. Es folgten zwei Kurzberichte zur Arbeit des Bodenseerates und zum Stand der Bodensee-Agenda 21. Hauptschwerpunkte bei der Umsetzung der Agenda 21 im Jahr 2003 sind die Weiterführung des Themenschwerpunktes „Lebensräume – Lebensträume; Raum sinnvoll nutzen“ und verschiedene Aktivitäten für die besondere Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen.

Zum Schwerpunktthema „Zukunft des Alpenrheins“ äußerten sich Experten der Internationalen Rheinregulierung, dem Amt für Energie Graubünden sowie dem Amt für Umweltschutz aus dem Fürstentum Liechtenstein. Im Wesentlichen ging es in den Referaten um die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit, die aktuelle Arbeit der Internationalen Rheinregulierung, Kooperationen in der Raumplanung, die Revitalisierung und Wasserkraftnutzung des Alpenrheins, ökologischen Entwicklungsziele und um Inhalt und Ziel des Entwicklungskonzeptes für den Alpenrhein.

Landtagspräsident Dörler sieht in der seit vielen Jahren gut funktionierenden grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf parlamentarischer Ebene für die

Bodenseeregion die Chance, sich auch weiterhin im gemeinsamen Europa stark zu positionieren.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-5869

Email: ibk-nachrichten@regio-bodensee.net

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

Email: info@regio-bodensee.net / Internet: www.regio-bodensee.net